

Bern, 01. November 2011

An ausgewählte Medien
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

SD gegen Mobilmachung für religiösen Fundamentalismus

Die am vergangenen Samstag, dem 29. Oktober 2011, vom Islamischen Zentralrat (IZRS) durchgeführte Platzkundgebung gegen Islamophobie stellt für die Schweizer Demokraten (SD) eine blosse Propagandaveranstaltung zur Förderung einer eigens formulierten restriktiven Definition der muslimischen Religion dar. Dabei handelt es sich um eine fundamentalistische Ausrichtung, die im diametralen Widerspruch zu den verfassungsmässigen Grundsätzen des schweizerischen Bundesstaates steht. Die SD Schweiz verurteilen solche antidemokratischen und faschistoiden Tendenzen in schärfster Weise und beruhen sich unter anderem auf die Akzeptanz des Volkes als Souverän (Annahme des Minarettverbots) oder die Gleichstellung von Mann und Frau (keine Legitimation der Verschleierung des weiblichen Gesichts). Dagegen bilden die Ziele des IZRS Relikte aus dem tiefen Mittelalter und erinnern beispielsweise an die Hexenverbrennung oder die Kreuzzüge. Das Selbstverständnis der hiesigen Gesellschaft basiert auf einer säkularen Weltanschauung und lässt keine religiöse Sonderbehandlung zu (Dispensen für den Schwimmunterricht).

Schweizer Demokraten (SD)
Adrian Pulver
SD-Geschäftsführer